

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort:
Hannover Messe, Messegelände, 30521 Hannover
Robotation Academy GmbH
Pavillon 36 (zwischen Halle 26 und 16)

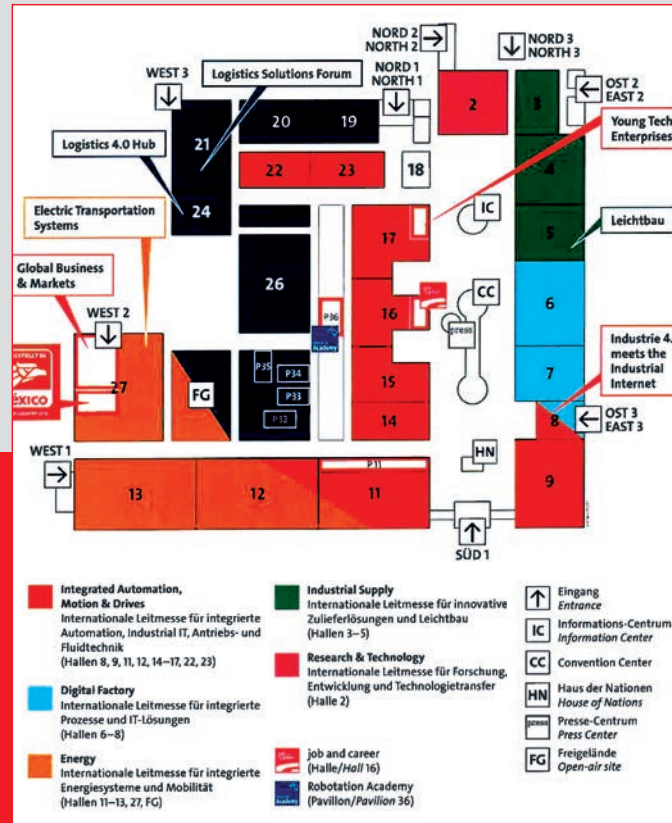
- Die Veranstaltung kann nach § 37.6 in Verbindung mit § 40.1 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX besucht werden
- Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben
- Freier Eintritt auf das Messegelände nur mit E-Ticket:
Nach Anmeldung per e-mail wird ein E-Ticket-Code für die Generierung eines E-Tickets zugemailt.
- Anreisehinweise unter:
<http://www.hannovermesse.de/de/teilnahmeplanung/fuer-besucher/anreise/>
- IG Metall-Stand:
Halle 16 im Bereich job and career – Stand-Nr. F37
Herzlich willkommen!

Anmeldung

online unter dem Link
www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de/h-messe

Ort der Tagung

Hannover Messe, Messegelände, 30521 Hannover
Robotation Academy GmbH
Pavillon 36 (zwischen Halle 26 und 16)
www.robotation.de



Fachtagung



Industrie 4.0 – Chance oder Gefahr für innovative Arbeitsgestaltung?

Donnerstag, 26. April 2018
10:00 – 13:00 Uhr
Messegelände, Pavillon 36

Rückfragen

Thomas Müller/Karin Böhme
IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Postkamp 12, 30159 Hannover
Tel.: +49(0)511-1640637
Fax: +49(0)511-1640653
email: karin.boehme@igmetall.de

**IG Metall-Fachtagung
auf der Hannover Messe
Donnerstag, 26. April 2018
10:00 – 13:00 Uhr**

Industrie 4.0 – Chance oder Gefahr für innovative Arbeitsgestaltung?

Tiefgreifend, epochal, weitreichend, revolutionär – wer auf der Suche nach Superlativen ist, findet sie problemlos im Umfeld der Debatte über Industrie 4.0 und die Digitalisierung von Arbeit. Pflegeroboter, Künstliche Intelligenz, Datenbrillen und fahrerlose Autos prägen ein Zukunftsszenario voll neuester und revolutionärer Technik. Wer sich nicht anpasst – so Politik und interessierte Wirtschaftskreise – verpasst den Anschluss an die Zukunft und den künftigen Wohlstand.

Aber Technikfantasien allein reichen nicht. Sie sind auch gefährlich – Stichwort Datenschutz, Machtkonzentration, prekäre Arbeit. Damit aus Technik gesellschaftlicher Fortschritt und ein Nutzen für alle wird, müssen mögliche Folgen frühzeitig und breit diskutiert werden. Das gilt für die Gesellschaft als Ganze, aber auch für die Betriebe. Deshalb wollen wir auch das Mekka der Industrie 4.0, die Hannover-Messe nutzen, um über aktuelle Herausforderungen und Gestaltungsansätze zu diskutieren.

Über Euer/Ihr Interesse würden wir uns freuen.



PROGRAMM

10.00 Uhr

Begrüßung und Einleitung

Thorsten Gröger
Bezirksleiter IG Metall Bezirk Niedersachsen und
Sachsen-Anhalt

10.10 Uhr

Arbeiten 4.0 Herausforderungen für die politische Gestaltung

Benjamin Mikfeld
Bundesministerium für Arbeit und Soziales,
Leiter der Grundsatzabteilung

10.40 Uhr

Ziele und Gestaltungsfelder der IG Metall – Arbeiten in der Industrie 4.0

Christiane Benner
Zweite Vorsitzende der IG Metall

11.10 Uhr

Digitalisierung und Arbeit im niedersächsischen Maschinenbau – Ergebnisse einer Studie

Dr. Martin Kuhlmann
Soziologisches Forschungsinstitut an der
Uni Göttingen (SOFI)

11.40 Uhr

Bloß nicht verrückt machen lassen! – Wie man Industrie 4.0 auf Betriebsebene gestalten kann

Erfahrungsberichte von Betriebsräten:

Sophie Guillouet
Betriebsratsvorsitzende, Braunschweiger
Flammenfilter GmbH (PROTEGO)
Peter Engel
Betriebsratsvorsitzender, Pronorm Einbauküchen
GmbH, Vlotho

12.15 Uhr

Digitalisierung und die Gestaltung der Arbeit der Zukunft

Diskussionsrunde mit allen Referenten
und dem Publikum:

Benjamin Mikfeld
Christiane Benner
Dr. Martin Kuhlmann
Sophie Guillouet
Peter Engel

Moderation:

Thomas Müller und Johannes Katzan,
IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

13.00 Uhr

Imbiss / Ende

und danach:

Gelegenheit zum Besuch der Messe und des Messe-
standes der IG Metall, Halle 16 – job and career F37